

KATEGORIE A:

PERSÖNLICHKEITEN/INSTITUTIONEN

SCHWEIZER SOLARPREIS 2010

Die Einwohnergemeinde Hessigkofen entschied am 28. Juni 2008, das Elektravermögen von CHF 100'000 für die Förderung von Solarenergie anstatt für die Senkung des Strompreises zu verwenden. Seit diesem Gemeindeversammlungsbeschluss sind mittlerweile mehr als 500 m² Solarkollektoren, beziehungsweise gut 2.2 m² Solarfläche pro Einwohner/in errichtet worden: ein neuer Schweizer Solarrekord. Anlässlich des Natur- und Energietages vom 8. Mai 2010 konnte eine 10 kWp-Photovoltaikanlage eingeweiht werden, die den Strombedarf der Strassenbeleuchtung deckt. Dafür verdient die Gemeinde Hessigkofen den Schweizer Solarpreis 2010.

GEMEINDE HESSIGKOFEN, 4577 HESSIGKOFEN/SO

Die Einwohnergemeinde Hessigkofen zeigt mit dem Projekt "Solardorf Hessigkofen" vorbildlich und erfolgreich, wie die Nutzung von erneuerbaren Energien innerhalb einer Einwohnergemeinde gefördert werden kann. Die Gemeindeversammlung unterstützt Solaranlagen durch eine Anreizstrategie: Statt zur Strompreisvergünstigung für die Endnutzer stehen CHF 100'000 aus der Elektrakasse für den Bau von Solaranlagen (thermisch oder PV) zur Verfügung. Dies ergibt pro Haushalt CHF 200 pro m², maximal CHF 2000. Mittlerweile besteht im Dorf eine Solarfläche von gut 2.2 m² pro Einwohner/in.

In Hessigkofen wird erneuerbare Energie nicht nur finanziell gefördert. An Anlässen wie dem Natur- und Energietag wird den Einwohner/innen Fachwissen zugänglich gemacht. So wird die Bevölkerung für die Thematik Energieeffizienz sensibilisiert. Mit Tipps rund um die Realisierung einer Solaranlage sowie Informationen über Unterstützungsmöglichkeiten werden Leute angeregt, die Energieeffizienz zu verbessern und Solarenergie zu nutzen. Im Mai 2010 nahm eine Partnerfirma eine 10 kWp-PV-Anlage in Betrieb, die den Solarstrom für die Strassenbeleuchtung liefert. Die Gemeinde Hessigkofen stimmte am 26. Juni 2010 einstimmig für die Übernahme dieser PV-Anlage. Hessigkofen gehört nun zu den ersten Schweizer Gemeinden, welche die gesamte Strassenbeleuchtung mit Solarenergie versorgen.

Auch in Zukunft sollen weitere Projekte zur Optimierung der Energieeffizienz angegangen werden, wie z.B. ein gemeindeeigenes E-Bike-Sharing mit solarbetriebener Ladestation, um den Anschluss für Pendler/innen an den öffentlichen Verkehr zu verbessern. Ausserdem soll die Solardorf-Initiative über die Region hinauswachsen. Durch die Zusammenarbeit mit umliegenden Gemeinden will man es vom Solardorf hin zur Solarregion schaffen.

Par son projet du «village solaire d'Hessigkofen», la commune d'Hessigkofen montre de manière exemplaire et avec succès comment l'exploitation d'énergies renouvelables peut être encouragée au sein d'une commune politique. L'assemblée communale soutient les installations solaires par une stratégie incitative: au lieu d'octroyer une réduction sur le prix de l'électricité aux utilisateurs finaux, une enveloppe de CHF 100'000 est dégagée de la caisse de la coopérative Elektra pour financer la construction d'installations solaires (thermiques ou photovoltaïques). Il en résulte une subvention de CHF 200 par m² par ménage et de CHF 2000 au maximum. Le village est désormais équipé d'une surface solaire d'au moins 2,2 m² par habitant-e.

Les énergies renouvelables ne font pas seulement l'objet d'une aide financière à Hessigkofen: la journée de la nature et celle de l'énergie sont des manifestations servant à diffuser des connaissances techniques parmi les habitant-e-s. La population est ainsi sensibilisée au thème de l'efficacité énergétique. L'intérêt de tout un chacun pour améliorer l'efficacité et utiliser l'énergie solaire est suscité par des conseils portant sur la réalisation d'une installation solaire ainsi que par des informations sur les moyens d'encouragement. En mai 2010, une société partenaire a mis en service une installation photovoltaïque (PV) de 10 kWc, fournissant le courant d'origine solaire nécessaire à l'éclairage des routes. La commune d'Hessigkofen a voté à l'unanimité la prise en charge de cette installation PV le 26 juin 2010. Hessigkofen fait désormais partie des premières communes suisses à alimenter l'ensemble de son réseau d'éclairage routier avec de l'électricité d'origine solaire.

D'autres projets doivent être également lancés à l'avenir en vue d'optimiser l'efficacité énergétique, par exemple un vélopportage électrique propriété de la commune, alimenté par un poste de charge fonctionnant à l'énergie solaire, afin d'améliorer la correspondance avec les transports publics pour les pendulaires. En outre, l'initiative du village solaire est vouée à faire tache d'huile et à se répandre à l'échelle régionale. Il est question de passer du village solaire à la région solaire.

TECHNISCHE DATEN

- Sonnenkollektoren: 2.2 m²/Einwohner
- Sonnenkollektoren insgesamt: 500 m²
- Photovoltaik: 200 Wp/Einw.
- Photovoltaik insgesamt: 50 kWp

INFORMATIONEN

Hessigkofen:

- Mit 260 Einwohnern gehört Hessigkofen zu den kleinen Gemeinden des Kantons Solothurn.
- Das Dorf liegt auf 600 m ü.M., rund 9 km südwestlich vom Kantonshauptort Solothurn.
- Das rund 2,3 km² grosse Gemeindegebiet war schon sehr früh bewohnt, was durch Überreste von Mauerfundamenten einer römischen Siedlung nachgewiesen werden konnte.
- Bis in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts war Hessigkofen ein überwiegend durch die Landwirtschaft geprägtes Dorf.
- Auch heute noch haben der Ackerbau und der Obstbau wie auch die Viehzucht einen hohen Stellenwert in der Erwerbsstruktur der Bevölkerung.
- Weitere Arbeitsplätze sind im lokalen Kleingewerbe und im Dienstleistungssektor vorhanden.
- In den letzten Jahrzehnten hat sich das Dorf zu einer Wohngemeinde entwickelt.
- Viele Erwerbstätige sind deshalb Pendler, die hauptsächlich in den Regionen Solothurn und Grenchen arbeiten.

Eckdaten:

Einwohnerzahl: 260 (Stand Mai 2010)
Gemeindefläche: 225 ha
davon Wald: 73 ha
Landwirtschaftliche Nutzfläche: 127 ha
Siedlungsfläche: 25 ha

BETEILIGTE PERSONEN

Einwohnergemeinde Hessigkofen

Patrik Lischer
Gemeinderat, Ressort Umwelt & Landwirtschaft
4577 Hessigkofen
Tel. 032 / 661 20 20 (Gemeindeschreiberei),
www.hessigkofen.ch



- 1: Quartier "Rigi" der Gemeinde Hessigkofen mit 560 m² Solarkollektoren, d.h. 2.2 m² pro Einwohner/in - ein Schweizer Solarrekord.
 2: Haus Fust, Hessigkofen.
 3: Natur- und Energietag, 8. Mai 2010, in Hessigkofen.
 4: Einweihung PV-Anlage (10 kWp) in Hessigkofen.
 5: Luftbild, 4577 Hessigkofen (© Simon Dietiker).